

## Niederschrift

### zur 18. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2019/2024)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 25.11.2020	- Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Kai Hamacher ,

##### Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Gerold Sachse ,

##### CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

##### Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Nancy Krüger ,

##### SPD-Fraktion

Sebastian Rausch Stellvertreter für Frau Meyer, Elke Wagner ,

##### FDP-Fraktion

Petra Schumann ,

##### Alternative für Deutschland (AfD)

Jürgen Gebauer ,

##### Bündnis 90/Die Grünen

Peter Apitz ,

##### Bürgermeister

Matthias Rudolph ,

##### Verwaltung

Franka Koch , Christfried Tschepe ,

##### Abwesend

##### SPD-Fraktion

Juliane Meyer entschuldigt,

##### Alternative für Deutschland (AfD)

Enrico Biagini entschuldigt,

##### Verwaltung

Melanie Brückner entschuldigt, Stefan Wichary entschuldigt,

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses.

## **TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 12 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

## **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Herr Sachse stellt den Antrag, die TOP 7.12 bis 7.20 aus dem StEA nicht zu beraten und von der TO zu nehmen bzw. fachlich nicht zu diskutieren. Das hat der Fachausschuss getan.

Der Vorsitzende weist wieder auf die koordinierende Funktion des HA hin und betont, dass noch diskussionswürdige Pkt. zurück in die Ausschüsse zu verweisen sind. Eine nochmalige fachliche Diskussion verlängert die SVV unnötigerweise und wäre zu vermeiden.

Der Bürgermeister verweist, dass besagte TOP allein Verwaltungsangelegenheiten sind und ohne die Zustimmung nicht von der TO genommen werden können.

**Zustimmung mit Änderung   Ja 9   Nein 3   Enthaltung 1   Befangen 0**

## **TOP 4      Niederschrift vom 28.10.2020**

entfällt

## **TOP 5      Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

## **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Einwohneranfragen.

## **TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 7.1 Genehmigung der außerplanmäßigen Aufwendung für das 7/DS/254 Haushaltsjahr 2020 (Betriebskostenzuschuss schwapp)**

Zu den TOP 7.1 bis 7.4 ist der Werkleiter Schwapp, Herr Fröbrich anwesend. Er fasst die TOP in einer Präsentation zusammen (erhebliche Umsatzrückgänge durch coronabedingte Schließung; Auswirkungen auf Wirtschaftsplan 2020; deshalb Nachtragswirtschaftsplan Schließung des Bades bis zum Jahresende, Ausführungen zu den Umsatzerlösen 35 % von dem was ursprünglich geplant war, Informationen zum Aufwand inkl. Saunadecken- und Fliesensanierung, Defizit/Betriebskostenzuschuss, durch die Gemeinde gem. Eigenbetriebssatzg. auszugleichen von 1,65 Mio€, sog. Novemberhilfe) und beantwortet die Nachfragen z.B. zur Höhe des Betriebskostenzuschusses, zu den aufgeführten Personalkosten, Kurzarbeitergeld).

Wirtschaftsplan 2021 – Annahme mit Einschränkungen für das erste Halbjahr, Analog Oktober 2020 und das zweite Halbjahr wieder normal finanziert werden kann. Herr Fröbrich geht auf die Umsatzerlöse im Sportbad mit den gegebenen Hygienebestimmungen, Aqua- und Rehakurse, auf den Saunabetrieb ein. Im Spaßbad wurde das II. Halbjahr wie 2019 zugrunde gelegt, der Fitnessbereich wurde reduziert, es gibt Einschränkungen im Gastrobereich mit weniger Personaleinsatz. Insgesamt wird mit einem Umsatz von 3,2 Mio€ geplant. Die Besucherzahlen werden mit 220.000 angenommen. Weiterhin geht er in seinen Ausführungen auf den Aufwand, Preise und Leistungen und die Instandhaltung des Gebäudes ein (Statik- und Lüftungsgutachten) von rd. 4 Mio € ein. Betriebskostenzuschuss von 500.000 €

Herr Fröbrich berichtet über unterschiedliche Gespräche mit Ministerien, der ILB, der OWF etc., um evtl. Fördermittel einzuwerben (vergeblich), Beteiligung, Invest-kostenzuschuss o.ä. durch den LOS am Sportbad.

Im Anschluss werden die Nachfragen zum Stromverbrauch, Fortbildungskosten beantwortet.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree beschließt eine außerplanmäßige Aufwendung für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von maximal 1.581.800 Euro für den Betriebskostenzuschuss an die Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb. Die Deckung ist in voller Höhe im Haushaltsjahr 2020 gewährleistet.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.2 Nachtragswirtschaftsplan 2020 für die Fürstenwalder Sport- und 7/DS/297  
Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Nachtragswirtschaftsplan 2020 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.3 Wirtschaftsplan 2021 für die Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - 7/DS/298  
Kommunalen Eigenbetrieb**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2021 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.4 Aktuelle Informationen zum Geschäftsverlauf und zur Entwicklung  
Schwapp in den Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kom-  
munalen Eigenbetrieb**

**TOP 7.5 Jahresabschluss 2019 für den Stadtforst - Kommunalen Eigenbetrieb 7/DS/295**

Zum TOP 7.5 und 7.6 ist Herr Weber, der Stadtforstdirektor anwesend. Aufgrund der umfangreichen Tagesordnung verzichtet er auf eine Powerpointpräsentation. Stattdessen geht er auf die ausführlichen Unterlagen ein, die allen HA-Mitgliedern vorliegen. Es besteht kein weiterer Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

1. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Stadtforst Fürstenwalde

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2019 fest.

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

2. Beschluss zur Entlastung der Werkleitung des Stadtforst Fürstenwalde

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Werkleiter für das Geschäftsjahr 2019 die Entlastung zu erteilen.

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

3. Beschluss zur Ergebnisverwendung 2019 des Stadtforst Fürstenwalde

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von -92.315,17 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

4. Beschluss zum Vorschlagsrecht zur Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2020 des Stadtforst Fürstenwalde

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oder-Spree als Prüfbehörde gem. §106 Abs. 2 BbgKVerf Herrn Tom Wrackmore, Ahornstr. 10, 06246 Bad Lauchstädt als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2020 vorzuschlagen.

Zustimmung: 11 Ja 0 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen

### **Zustimmung**

#### **TOP 7.6 Wirtschaftsplan 2021 für den Stadtforst - Kommunalen Eigenbetrieb 7/DS/296**

Die hierfür notwendigen Unterlagen stehen allen HA-Mitgliedern zur Verfügung. Herr Weber geht schwerpunktmäßig auf die dramatischen Umsatzerlöse, auf die Holzproduktion, die Coronahilfe und die Schwerpunktaufgaben für 2021 ein.

Im Anschluss werden die Fragen insbesondere zum Waldumbau, Auswirkungen von Tierseuchen und Schädlingen, Stand Wohnwagenstandplatz und Baumhotelbau von ihm beantwortet.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2021 für den Stadtforst Fürstenwalde – Kommunalen Eigenbetrieb.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **TOP 7.7 Antrag der AfD-Fraktion: Wasserzeitung abschaffen 7/AN/278**

Für die einbringende Fraktion spricht Herr Gebauer zum Hintergrund des Antrages. Vorherrschende Meinung ist offensichtlich, dass diese Zeitung (Printmedium) nicht gelesen wird und angesichts der Druckkosten nicht mehr zeitgemäß ist. Hier werden von der Fraktion digitale Medien empfohlen. Andere HA-Mitglieder vertreten eine andere Meinung und berücksichtigen auch den Service für ältere Interessierte. Sie sprechen sich aber auch dafür aus, diese Thematik in der Versammlung aufzugreifen, um z.B. über eine Neuverteilung, Abholung, Auslegung an exponierten Stellen nachzudenken und auch die digitalen Medien zu erproben.

Herr Sachse formuliert im Ergebnis der Diskussion einen Antrag, der dies beinhaltet und alternative Kommunikationswege zu diskutieren.

Abstimmung: 8 Ja 1 Nein 1 Enthaltung

Die einbringende Fraktion wird sich diesbezüglich noch einmal beraten.

#### **TOP 7.8 Antrag der BFZ-Fraktion: Entwicklung des Feldes Lange Straße und Triftstraße 7/AN/284**

Die einbringende Fraktion selbst hat noch Beratungsbedarf und bittet, die heutige Bearbeitung mit diesem Thema abzusetzen.

**TOP 7.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Anschaffung von Trixi-Spiegeln 7/AN/282**

Peter Apitz führt aus, dass es um die Verbesserung der Sicherheit für Menschen im toten Winkel von Lkws an Einmündungen geht.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.10 Haushaltssatzung 2021**

**7/DS/242**

Frau Wagner geht in ihrem Statement darauf ein, dass der Haushalt wie vorgelegt nicht abstimmbare ist, da jegliche sozio-kulturelle Arbeit und Unterstützung für Projekte in der Stadt auf Null gesetzt und nicht im Haushalt enthalten ist. Herr Sachse stimmt dem zu und verweist auf die noch stattfindende Haushaltsklausur in der man sich über alle diese Themen verständigen müsse, die im Haushalt fehlen. Zustimmung wird auf von Peter Apitz signalisiert, da es sich um existenzielle Angelegenheiten für unsere Stadt handelt. Bislang ist eine umfängliche Diskussion um die wichtigen Belange ausgeblieben.

Herr Dippe hat einige Nachfragen insbesondere zur institutionellen Förderung durch die Stadt und bittet, auch diese Problematik in der Haushaltsklausur zu beantworten.

**TOP 7.11 1. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung**

**7/DS/280**

Herr Tschepe hat noch einige ergänzende Informationen bevor er Anregungen und Nachfragen von Ausschussmitgliedern beantwortet und über die DS abgestimmt wird.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage I der Beratungsdrucksache beiliegende 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung von Straßen der Stadt Fürstenwalde/Spree und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung).

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

**TOP 7.12 Mobilitätskonzept "Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof"**

**7/DS/243**

Es gibt noch einige inhaltliche Nachfragen und zu Grundstückszukäufen für bauliche Maßnahmen, zur Flexibilität des Konzeptes, die Herr Tschepe beantwortet.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Mobilitätskonzept „Drehscheibe Bahnhof Fürstenwalde/Spree“ mit Maßnahmentabelle. Der Abwägungsvorschlag zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Sinne des § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die „Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Fürstenwalde (Spree)“ als Masterplan in Selbstbindung.

**Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **TOP 7.13 Grundsatzbeschluss über die Vorplanung für den Umbau der 7/DS/244 Verkehrsanlagen für den neuen Schulstandort "Spree-Campus" in der Beeskower Chaussee in Fürstenwalde/Spree**

Nach umfangreicher Diskussion und nachdem alle Argumente ausgetauscht sind, sprechen sich die Ausschussmitglieder für eine nochmalige Überarbeitung/Überprüfung der verkehrlichen Sicherheit vor Ort (Ampelanlage, Querungshilfe o.ä) aus und mit dem Landkreis zu klären.

Man verständigt sich auf eine weitere Fachausschussrunde.

Dem wird bei 6 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen entsprochen.

Herr Tschepe geht in seinen Ausführungen auf Lösungen ein, die jetzt in der Übergangsphase angeboten werden können, bis das ganze Gelände entwickelt wird, dann aber wird der gesamte Autoverkehr nur von der Lise-Meitner-Str. auf das Gelände gelangen. Die Beeskower Chaussee ist den Kindern vorbehalten, die zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus zur Schule gelangen. Als nächster Schritt müssen entlang der Lise-Meitner-Str. rechts und links Geh- und Radwege gebaut werden, eine komplexe Entwicklung.

**Ablehnung Ja 1 Nein 6 Enthaltung 6 Befangen 0**

### **TOP 7.14 Landschaftsplan der Stadt Fürstenwalde/Spree, hier: Beschluss zur 7/DS/245 Selbstbindung**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 a BauGB fünf Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Sinne des § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden im Sinne des § 2 Abs. 2 BauGB, jeweils i. V. m. § 4a BauGB, 25 Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt aller im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen, ersichtlich in der Anlage 1, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Landschaftsplan als Fachplan zum Flächennutzungsplan als Selbstbindung.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.15 Baubeschluss zu den Freianlagen der Theodor-Fontane-Grundschule 7/DS/149/1**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung des 3. Bauabschnitts der Freianlagen des Bauvorhabens „Erweiterung der Theodor-Fontane-Grundschule“ in der Windmühlenstraße 11 auf der Grundlage der Entwurfsplanung und die Beauftragung der Planungsleistung von der LPH 4 bis zur LPH 8 nach HOAI.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.16 Programme der Nationalen Städtebauförderung, hier: Benennung der Veränderungen und Bedarfe zur Neuausrichtung in der Stadt Fürstentalde/Spree auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung 2020 zwischen Bund und Ländern 7/IV/250**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Kenntnisnahme**

**TOP 7.17 Ausführungsbeschluss zur Freiflächengestaltung Nordpark "Kleine Freizeit", hier: Arrondierung 7/DS/219**

Herr Tschepe macht einige Aussagen über die finanziellen Aufwendungen, über die geplante Einbeziehung der AnwohnerInnen/BürgerInnen zur gestalterischen Unterstützung (Beteiligungsformate) und den Fördermitteleinsatz aus "Soziale Stadt", die hier noch eingesetzt werden können. Die finanziellen Mittel sind aus den städtischen Maßnahmen in der KFM (verzögert sich von 2021 nach 2022) dargestellt.

Herr Dippe hat eine Nachfrage zur Finanzierung des Loses 1 aus Fördermitteln, er bittet, die weiteren Lose vor Ausschreibung noch zu diskutieren. Er beantragt die Änderung des Beschlusses dahingehend, dass die SVV zunächst nur die Baufeldfreimachung und Entsorgung sowie den Bodenauftrag beschließt. Er würde zur SVV eine entspr. Beschlussformulierung vorbereiten.

Herr Koch gibt den Hinweis, dass der weiterführende Antrag (von der Verwaltung vorgelegt) jetzt bitte abzustimmen ist.

Der Vorsitzende formuliert folgende Änderung - die Pkt. 2 und 3 des BV sind noch einmal separat vorzulegen mit einer Finanzierungsquelle bevor die Umsetzung stattfindet.

Abstimmung: 5 Ja 7 Nein 0 Enthaltung

Danach wird über den BV wie vorgelegt abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung der Freiflächengestaltung Nordpark „Kleine Freizeit“ hier: Arrondierung, gemäß der vorliegenden Ausführungsplanung.



**Zustimmung Ja 7 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 7.18 Bebauungsplan Nr. 36 "Gewerbstandort Pionierpark", 2. Änderung 7/DS/276  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

**Zurückziehung**

**TOP 7.19 Programme der Städtebauförderung "Soziale Stadt", hier: Verstetigung 7/DS/277  
Quartiersmanagement**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Leistung des Quartiersmanagements Fürstenwalde Nord den Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. für die Jahre 2021-2023 zu beauftragen. Für die Leistung werden jährlich Honorar- und Sachkosten von 70.000 Euro aus dem Haushalt bereitgestellt.

**Zustimmung Ja 9 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0**

**TOP 7.20 Bebauungsplan Nr. 66 "Lise-Meitner-Straße", hier: Beschluss 7/DS/286  
über den Entwurf zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

**Zurückziehung**

**TOP 7.21 Vorabstimmung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung  
am 10.12.2020**

Die TO wird vorabgestimmt.

**TOP 7.22 Sitzungsplan 2021**

Die zuvor eingegangenen Änderungshinweise und kritischen Anmerkungen sind inzwischen eingearbeitet bzw. berücksichtigt. Zunächst wird über eine fristgemäße Einbringung von Anträgen diskutiert und an die Überarbeitung der GeschO erinnert. Dann gibt es eine rege Diskussion über den Sitzungsplan, über die Anzahl der Sitzungen und neue Vorschläge. Die Fraktionen werden sich noch einmal zum Kalender austauschen.

## **TOP 8 Informationen der Verwaltung**

Der Bürgermeister informiert zum Stand CHF-Kassenkredit.

Ca. 480.000 € Inanspruchnahme auf einem Konot

1. Mio€ aufgenommen bis 14.12.2020

Rd. 1 Mio€ Guthaben auf dem Konto bei einer anderen Bank

CHF-Kredit 2,5 Mio CHF = 1,0841 Wechselkurs = 2,3 Mio€

9,4 Mio€ Ermächtigungsüberträge schiebt die Stadt vor sich her

Der Bürgermeister berichtet über das Thema KFM. Momentan sind 41 Grundstücke zum Verkauf gehabt, davon sind 33 Kaufverträge beurkundet, 1 wird noch im Dez. Beurkundet, bei 30 Kaufverträgen ist der Kaufpreis bereits geflossen (ca. 3 Mio € Einnahme). 7 Grundstücke sind aus verschiedenen Gründen noch offen und können erneut ausgeschrieben werden.

Bezüglich der 3 Grundstücke Roteichen/Ecke Bahnhofstr. Gibt es folgenden Sachstand. Die Umsetzung des Beschlusses hat dazu geführt, dass die Stadt nicht mehr als Eigentümer eintreten muss.

Herr Tschepe informiert über folgenden Sachverhalt, der Standorte/Stellplätze für Glascontainer beinhaltet. Es gibt 5 Standorte, die wegen des Lärmschutzes bzw. städtebaulichen Gründen unterirdische Standorte haben. Diese sind in der Wartung und Leerung aufwendiger und teurer als andere Container.

Grundlage war ein Vertrag, den die Stadt mit der KWU 2006 abgeschlossen hat. Nunmehr hat die KWU diesen Vertrag sehr kurzfristig zum 31.12.2020 gekündigt und schreibt, die Stadt solle über einen Rückbau oder die Weiterbetreuung (Instandhaltung, Wartung) entscheiden.

Die HA-Mitglieder äußern Unverständnis über das Schreiben und werden sich mit den Fraktionen beraten.

## **TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Es werden keine Anfragen gestellt.

## **TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Vorsitzende beendet um 22.16 Uhr die öffentliche Sitzung. Die Niederschrift umfasst Seiten.

22:16 Ende

Kai Hamacher

Franka Koch

---

Vorsitzender

Schriftführerin